

Grußwort



Dr. Markus Söder, MdLBayerischer Staatsminister der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr Menschen nutzen beruflich oder in ihrer Freizeit GPS-Empfänger, Smartphones oder andere mobile Endgeräte mit Positionsbestimmung. Seit inzwischen fünf Jahren richtet deshalb die Bayerische Vermessungsverwaltung in jedem Landkreis öffentliche Geodätische Referenzpunkte ein. Darüber hinaus wurden besondere Geländepunkte, wie beispielsweise die Mittelpunkte Bayerns und der sieben Regierungsbezirke, bestimmt.

Ein Geodätischer Referenzpunkt stellt die Verbindung zwischen dem weltweiten Koordinatensystem und einem Punkt auf der Erdoberfläche her. Referenzpunkte gibt es überall, doch bisher waren sie für die Bürgerinnen und Bürger "unsichtbar". Nur Fachanwender wie die Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung konnten auf die Koordinaten zugreifen. Mit den Geodätischen Referenzpunkten stehen diese nun auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ohne großen Aufwand kann damit die Zuverlässigkeit des GPS-Empfängers überprüft werden. Das ist eine große Hilfe für Nutzer von GPS-Geräten, wie zum Beispiel Wanderer, Sportler, Fahrradfahrer, Auto- und Motorradfahrer – oder die wachsende Gemeinschaft der "Geocacher". In Deutschland gibt es tausende Geocacher, die in ihrer Freizeit die elektronische Schnitzeljagd mit versteckten Schätzen, den "Geocaches", betreiben.

Der erste Geodätische Referenzpunkt wurde im Frühjahr 2013 in Gunzenhausen eingeweiht. Nun – fünf Jahre später – gibt es in ganz Bayern schon über 60 Referenzpunkte. Ziel ist es, dass jeder bayerische Landkreis mindestens einen Referenzpunkt erhalten soll.

Lassen Sie sich mit diesem Kalender dazu inspirieren, die Geodätischen Referenzpunkte zu nutzen und gehen Sie dabei auf Entdeckungsreise durch die schönsten Landschaften und zu besonderen Punkten unserer bayerischen Heimat!

lhr

Dr. Markus Söder, MdL

Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Grußwort



Wolfgang Bauer Präsident des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ohne Referenzpunkt keine Vermessung: Geodäten brauchen stets Referenzpunkte in der Umgebung des Messobjekts, z.B. einer Grundstücksgrenze oder einer Baustelle. Dies sind in der Natur gekennzeichnete, unveränderliche Punkte – meist in Form eines Metallnagels oder Granitsteins, von dem die exakten Koordinaten in Bezug auf ein Koordinatensystem, in Bayern das Gauß-Krüger-Koordinatensystem und das UTM-Koordinatensystem, bekannt sind.

Mit den Geodätischen Referenzpunkten ermöglicht es die Bayerische Vermessungsverwaltung allen Bürgerinnen und Bürgern, solche Punkte ebenfalls zu nutzen und das eigene GPS-Gerät oder Smartphone auf Genauigkeit zu überprüfen – zum Beispiel beim Radfahren, Wandern oder Geocachen.

Denn die angezeigte Position kann im Einzelfall nicht ganz korrekt sein, etwa wegen der "Abschattung", also wenn kein "Sichtkontakt" vom Gerät zu den Satelliten herrscht. Mehr als 50 Navigationssatelliten sind im All unterwegs. Mit Hilfe der Geodätischen Referenzpunkte kann "im Vorbeigehen" überprüft werden, ob das eigene Gerät die Position exakt anzeigt.

Die Referenzpunkte wurden zentimetergenau bestimmt – unter Verwendung des Satellitenpositionierungsdienstes der deutschen Landesvermessung SAPOS. Allein in Bayern sorgen 37 SAPOS-Referenzstationen für die flächendeckende Verfügbarkeit des amtlichen Raumbezugs.

So einfach überprüfen Sie Ihr GPS-Gerät an einem Geodätischen Referenzpunkt:

Stellen Sie Ihr GPS-Gerät oder Smartphone auf das Bezugssystem WGS84 und das Koordinatensystem auf Geographisch oder UTM ein.

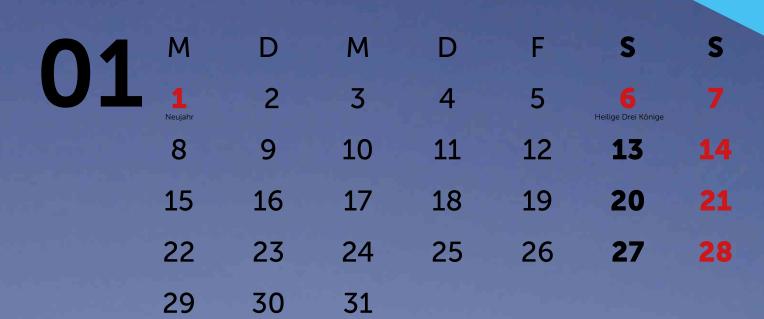
Legen Sie das Gerät auf den Geodätischen Referenzpunkt und lassen Sie die Koordinaten bestimmen. Vergleichen Sie Ihre gemessenen Koordinaten mit den Koordinaten des Referenzpunkts.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Radeln, Wandern oder Geocachen – und beim Betrachten unseres Jahreskalenders 2018!

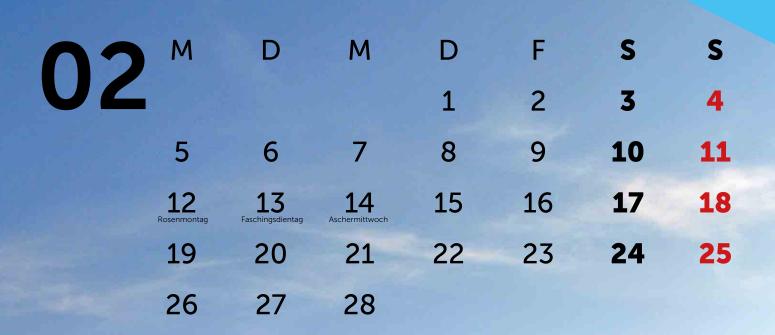
lhr

Wolfgang Bauer

Präsident des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung







an der Löwenmole 399,0 m ü. NN 47° 32,5973' nördl. Breite 09° 41,1053' östl. Länge

Ref

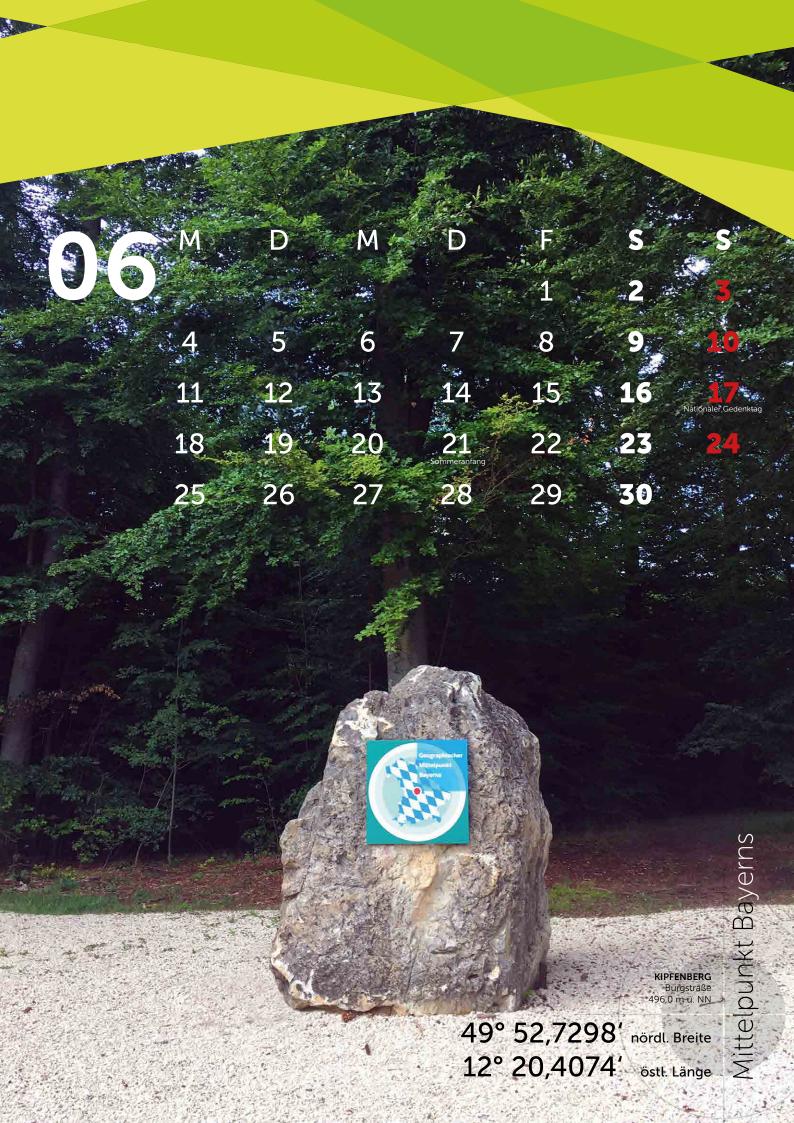
Geodätischel

im Hafen

















M



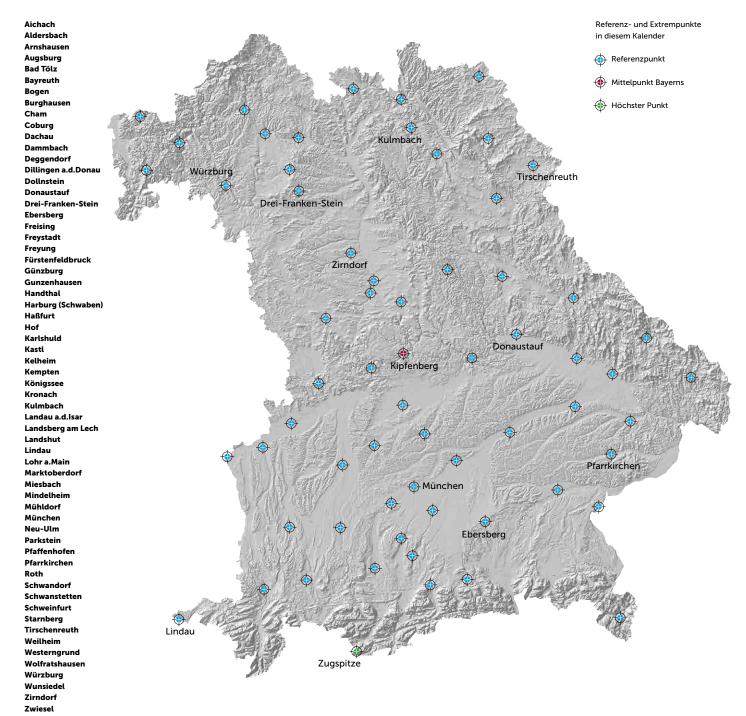






Liste der Geodätischen Referenzpunkte in Bayern





Herausgabe und Druck

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Alexandrastr. 4, 80538 München www.geodaten.bayern.de

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

